

# Hamburger Fußball-Verband e.V.

## Bezirks-Schiedsrichterausschuss Bergedorf

Obmann: Werner Schenck \* Amandas Garten 5 \* 21465 Wentorf

### Bericht des BSA-Bergedorf

über die Amtszeit März 2003 – März 2005

zur Neuwahl am 08. März 2005

Es sind **341** Schiedsrichter stimmenberechtigt. Die Stimmabgabe erfolgt durch den jeweiligen Vereins-Schiedsrichter-Obmann oder Vereinsvertreter für die Schiedsrichter seines Vereines, gemäß Anwesenheitsliste.

Vereine abwesend:

BC Reinbek, Escheburg, SC Wentorf, FC Lauenburg

Anzahl Stimmen:

15

Gesamtzahl der anwesenden Stimmen: **326 Stimmen**

Entlastung: **einstimmig**

Wahlen:	Stimmen	Enthaltungen	Gegenstimmen	Ungültig
Obmann: Adermann (Ohe)	<b>303</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23</b>
Beisitzer: Henkel (Lohbrügge)	<b>312</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beisitzer: Dittmer (Dassendorf)	<b>326</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beisitzer: Jäger (Grünhof)	<b>309</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Liebe Schiedsrichterkameraden, liebe Vereinsvertreter,

am 11. März 2003 wurde der neue BSA-Vorstand gewählt. Wir legen zur heutigen **Neuwahl** 2005 den Bericht über die vergangene Amtsperiode vor.

### **Verstorbene Schiedsrichter**

Beginnen soll dieser Bericht mit dem Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden.

### **Wahlen**

Die Entlastung des BSA-Vorstandes wurde von der Versammlung einstimmig vorgenommen. Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

Zum neuen Obmann wurde **Werner Schenck vom VfL Lohbrügge** gewählt. Ein Gegenkandidat war nicht vorhanden.

Als Beisitzer **wurden Christian Henkel (VfL Lohbrügge), Günther Adermann (Voran Ohe) sowie Rasmus Dittmer (TuS Dassendorf)** gewählt. Auch hier gab es keine Gegenkandidaten.

Die Aufgaben des Vorstandes wurden wie folgt verteilt:

Werner Schenck (Obmann) - Beobachtungswesen  
- Vertretung des BSA nach außen  
- Leitung der Sitzungsabende

Christian Henkel - Lehrwart  
- Vertreter des Obmannes  
- Ausbildung von Anwärtern  
- Pressearbeit

Günther Adermann - Ansetzung aller Spiele des BSA

Rasmus Dittmer - Bearbeitung der Spielberichte  
- Statistik

*Es waren alle Vereine anwesend!!!!*

### **Ehrungen**

Am **11. November 2003** wurden unsere Sportkameraden **Thomas Schütt (Lohbrügge)** und **Harry Lange (Nettelburg/Allemöhe)** durch den Hamburger Fußball-Verband für **25 Jahre** aktive Schiedsrichtertätigkeit geehrt. Der Kamerad **Thorsten Beyer (Vier- und Marschlande)** hat auf seine Ehrung leider verzichtet. Unser Kamerad **Günther Beeken (Curslack)** wurde sogar für **40 jährige SR Tätigkeit** geehrt. Ehrenurkunde und Ehrennadel wurden durch unseren ehemaligen BSA Obmann und jetzigen VSA Mitglied Helmut Timmann überreicht, der auch die Laudatio hielt. Der BSA Bergedorf bedankte sich mit einem Ehrenteller bei den Jubilaren.

Am **23. November 2004** konnten ebenfalls eine große Anzahl von Schiedsrichtern für **25 Jahre** aktive Schiedsrichtertätigkeit durch den HFV geehrt werden. Im Einzelnen waren dies **Eckart Henkel (Lohbrügge), Uwe Steder (Grünhof), Peter Kohls (Altengamme), Olaf Lütten (Curslack) sowie für 40 jährige SR Tätigkeit Helmut Timman (Curslack)!**

Die Ehrungen wurden ebenfalls von Helmut Timmann vorgenommen. Seine eigene Ehrung übernahm der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichter-Ausschusses, Wilfred Dieckert, persönlich. Auch diese Kameraden erhielten vom BSA Bergedorf als Dank einen Ehrenteller.

Über diese Ehrungen hinaus wurden weitere **BSA-interne-Ehrungen** vorgenommen. U.a. wurden in den beiden Jahren **32 SR** für Ihre **5 jährige** SR Tätigkeit ausgezeichnet.

### **VSA-Schiedsrichter**

In der Serie **2003/2004** waren folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Anke Fanter, SV Börnsen  
Christian Henkel, VfL Lohbrügge  
Jörg Jäger, Grünhof Tesperhude  
Paul Dühning, NA  
Christian Ruesch, SV Börnsen  
Ralph Vollmers, SV Börnsen

sowie in der LK 5 : Lars Althans (Ohe) und Dennis Klein (GT).

Da wir zur Serie 2002/2003 keinen Kameraden zur LK5 melden konnten, war logischerweise auch kein Aufstieg möglich!

Überaus positiv ist der Aufstieg von Christian Ruesch (ASV 85), der es geschafft hat als SR in die Oberliga des NFV aufzusteigen. Damit hat der BSA Bergedorf mit Ralph Vollmers, der es geschafft hat sich in der Oberliga zu etablieren, zwei SR im NFV!

Durch diese hohe Anzahl an VSA Schiedsrichtern, immerhin acht an der Zahl inkl. LK 5, wurden auch hohe Anforderungen an die Gespansbildung gestellt. Dies wurde allerdings größtenteils gut gemeistert.

In der Serie **2004/2005** sind folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Anke Fanter, SV Bönsen  
Christian Henkel, VfL Lohbrügge  
Jörg Jäger, Grünhof Tesperhude  
Christian Ruesch, ASV Bergedorf 85  
Ralph Vollmers, SV Börnsen  
Paul Dühning, SV N/A  
Dennis Klein (GT)

sowie in der LK 5 : Lars Althans (Ohe), Dennis Krohn (Reinbek) und Bastian Zimmermann (SV NA)

Leider hat es Lars Althans nicht geschafft, in den VSA übernommen zu werden. Wir haben Ihm allerdings eine zweite Chance ermöglicht, die ein fast jeder verdient hat. Lars, wir sind davon überzeugt, dass Du es jetzt „packst“!

Obwohl Dennis Klein es geschafft hat in den VSA übernommen zu werden, hat ihn der Verband Mitte der Serie wieder in den BSA zurückgeschickt. Leider zu recht, denn wer das Trainingsoll monatelang nicht erfüllt, hat keine Anrecht darauf sich VSA SR nennen zu dürfen. Darüber sind wir sehr traurig und enttäuscht.

Ralph Vollmers konnte sich wieder, wenn diesmal auch nur knapp, in der Oberliga behaupten. Christian Ruesch hat es leider nicht geschafft und wurde wieder in den VSA zurück gestuft. Trotzdem glauben wir, dass Christian noch alle Perspektiven hat, den Sprung erneut zu schaffen.

Der BSA Bergedorf wünscht allen NFV und VSA Schiedsrichtern, dass sie mit weiterhin guten Leistungen Ihre Ziele erreichen und Ihren jeweiligen Platz festigen.

### **Zusammenarbeit mit dem VSA**

Die Zusammenarbeit mit dem VSA Vorsitzenden Willi Diekert sowie seinen Mitarbeitern funktionierte sehr gut. Es gab und gibt keinen Anlass der Kritik.

*Dafür ein herzliches Dankeschön an die Beteiligten!*

Auch über die HFV-Geschäftsstelle mit Uwe Ennuschat als Mitarbeiter für das Schiedsrichterwesen ist nur Positives zu berichten. Seine, mitunter sehr intensive und akribische, Bearbeitung der SR Angelegenheiten ist bemerkenswert.

*Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!*

### **Vereine/Schiedsrichter**

Zum BSA-Bergedorf gehören **27 Vereine**. Die Zahl der aktiven Schiedsrichter in unserem Ausschuss betrug zum **31.12.04 341** Kameraden. Hinzu kommen allerdings noch die **49** Kameraden des Anwärter-Lehrganges im Januar dieses Jahres, sodass heute die Zahl von **390** Schiedsrichtern zu unserem BSA-Bergedorf gehören.

Im Jahr 2003 fusionierten die Vereine Havighorst und Oststeinbek. Der neue Verein gehört allerdings dem BSA Ost an, sodass der BSA Bergedorf einen Verein weniger zu verzeichnen hat.

Der BSA-Vorstand ist mit den Obleuten der Vereine auf dem besten Weg nur noch aktiven Schiedsrichtern den Ausweis auszuhändigen. Alle Beteiligten sind sich einig darüber, dass die Streichung eines inaktiven Kameraden unabdingbar ist, um die Besetzung der Spiele gewährleisten zu können.

Die Vereine mit den meisten Schiedsrichtern sind:

1. SV Nettelburg/Allermöhe	mit	<b>52</b>
2. VfL Lohbrügge	mit	<b>32</b>
3. SC Vier- und Marschlande	mit	<b>31</b>
4. TSV Reinbek	mit	<b>23</b>
5. Voran Ohe	mit	<b>18</b>

Schiedsrichtern. Dabei ist die SR-Abteilung des SV N/A weiterhin eine der zahlenmäßig größten in Hamburg!!

Wir wissen was es heißt Abteilungen mit dieser hohen Anzahl an Schiedsrichtern zu führen und zu pflegen und möchten uns deshalb auch bei all den eifrigen Obleuten für Ihr gezeigtes Engagement bedanken. Selbstverständlich gilt dieser Dank auch den Obleuten „kleinerer“ Abteilungen, die keinen Anlass der Kritik liefern. Kritik nehmen wir sehr ernst, wenn wir das Gefühl haben, dass dadurch nicht von eigenen Problemen abgelenkt werden soll. Jedem von uns muss klar sein, dass die Funktionalität eines BSA mit dem „Funktionieren“ der Obleute „steht und fällt“! Dies ist in unserem BSA nicht anders und wir können behaupten, dass dieser BSA tatsächlich gut funktioniert!!

*Dafür möchten wir uns als BSA-Vorstand bei Euch bedanken!*

### **BSA-Leistungsklassen-Schiedsrichter**

Grundsätzlich kann man hier immer wieder drei Gruppen von Schiedsrichtern nennen. Zum einen die so genannten „Oldies“, dann die Schiedsrichter mit Aufstiegsperspektive in die Bezirksliga bzw. in den VSA und die Kameraden, die an die Kreis- und Bezirksliga herangeführt werden sollen.

In Bezug auf die „Oldies“ kann ebenfalls immer wieder gesagt werden, wie wertvoll doch Schiedsrichter für einen Bezirk sind, die überall und zu fast jeder Zeit einzusetzen sind. Ohne diese Kameraden würden wir im Leistungsbereich große Schwierigkeiten haben alle Spiele mit adäquaten Schiedsrichtern besetzen zu können. Wir sind froh diese Kameraden zu haben und möchten uns an dieser Stelle für das gezeigte Engagement bedanken.

In der Entwicklung unserer „Schiedsrichter mit Perspektive“ waren die letzten Jahre ein Auf und Ab. Gute SR fallen leider nicht wie reife Früchte vom Baum. Es wird immer schwieriger junge, talentierte SR zu finden und zu motivieren bei der „Stange“ zu bleiben.

Wir haben die Erkenntnis gewinnen müssen, dass wir schon sehr frühzeitig auf junge Kameraden zugehen müssen, die vielleicht erst C oder B-Jugend pfeifen. Diese Altersgruppe wird von uns zu Lehrgängen und Arbeitsgruppen zusammengefasst und ausgebildet. Wir haben mit dieser Vorgehensweise die Hoffnung, in drei bis vier Jahren wieder eine „schlagkräftige Truppe“ an Leistungsklassen Schiedsrichtern gewinnen zu können, um dem stetigen Abwärtstrend entgegen zu wirken. *Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen!*

### **Spielansetzungen**

Mit der Einführung unseres Ansetzungssystems vor ein paar Jahren haben wir anfänglich sicherlich bei einigen Kameraden für Verwirrung gesorgt. Heute ist jedoch festzuhalten, dass es richtig war, dieses System einzuführen. Die Zahl nicht aktiver SR hat sich erheblich

verringert und das ist neben der gerechten Verteilung der Spiele das Ziel gewesen. Leider wird die damals eingeführte „Tauschbörse“ noch nicht von allen Obleuten so angenommen, wie sie angedacht war. Hierüber sollten Obleute mit Ansetzungsproblemen nachdenken!

Die Arbeit, die unser Ansetzer, Günther Adermann, zu verrichten hat, ist enorm und bedarf sicherlich großen Dank.

Zum Verständnis ein paar Zahlen. In der Saison 2003/2004 „musste“ Günther ca. 6000 Spielansetzungen vornehmen. In der Saison 2004/2005 wird sich diese enorme Zahl noch einmal steigern. Hier werden es ca. 6700 Spielansetzungen sein, was bedeutet, dass ca. 20 Spiele pro aktiven SR anfallen. Das allein ist jedoch nicht alles. Denn man muss hierbei noch berücksichtigen, dass durch die erheblichen Umbesetzungen noch sehr viel Mehrarbeit auf den Ansetzer zukommt! Wenn in den oberen Spielklassen einer „hustet“, hat Günther unten eine schwere Grippe. Leider interessiert dies keinen der Herren im DFB, denn jene Damen und Herren sehen nur Ihre Interessen und haben kein Verständnis für die Probleme der Basis! Trotzdem meistert Günther seine Aufgabe hervorragend und möchte sich bei allen Obleuten und SR für Ihre tolle Zusammenarbeit bedanken, denn ohne Eure Mithilfe wäre dieses „Mammutprojekt“ nicht zu bewerkstelligen gewesen.

## **Lehrarbeit**

Die Lehrarbeit stellt innerhalb des BSA Bergedorf einen außerordentlich wichtigen Bereich dar. Sie ist u.a. für die Ausbildung auf unseren Sitzungen, unserer Leistungs-Schiedsrichter und natürlich für die Anwärterlehrgänge verantwortlich.

Lehrarbeit anspruchsvoll, allerdings nicht langweilig zu gestalten ist keine einfache Aufgabe. Sie erfordert sehr viel Zeitaufwand und Einfühlungsvermögen. Wir sind sehr froh in Bergedorf einen Lehrwart zu haben, der diese Aufgabe mit außerordentlich viel Engagement, Hingabe und auch dem gewissen „Know How“ ausführt. Dies ist wahrlich nicht in allen BSA der Fall!

Die Einführung und auch Anwendung neuer Medien, wie z.B. Videovorführungen oder der Einsatz von sogenannten „Beamern“ ermöglichen es auch kurzfristig aktuelle Themen interessant darzustellen.

Das unsere Lehrarbeit sinnvoll und auch interessant ist kann auch daran gemessen werden, dass unsere Sitzungen neben unseren LK-Schiedsrichtern auch von allen VSA-Schiedsrichtern regelmäßig besucht werden.

Die Anwärter-Ausbildung wurde in den letzten beiden Jahren konsequent weiter betrieben. Im Jahr **2004** wurden **42** neue Kameraden und im Jahr **2005 49** neue Kameraden, gesamt also **91** neue Schiedsrichter ausgebildet. Dies ist zwar eine erfreuliche Anzahl, doch wenn man sich die Altersstruktur der Teilnehmer anschaut, so wird man feststellen, dass überwiegend Kameraden im jugendlichen Alter gewonnen werden konnten. Zwar werden diese Kameraden ebenfalls benötigt, doch haben wir auch einen erheblichen Bedarf an älteren Kameraden zu vermelden.

Die Fort- und Weiterbildung unserer LK-Schiedsrichter liegt uns natürlich auch sehr am Herzen. Das Zusammenziehen bestimmter Leistungsklassen zu Lehrgängen oder Schulungsabenden wurde und wird auch weiterhin in gewohnt professioneller Art und Weise durch Christian Henkel durchgeführt. Zukünftig wird verstärkt über die Ausbildung von Jungschiedsrichtern im Alter von 15 bis 17 Jahre nachzudenken sein. Hier liegt u.a. der Grundstein für kommende Leistungsschiedsrichter.

## **Mölln**

Einer dieser Lehrgänge wurde im Jahr 2004 in Mölln absolviert. Dazu haben der BSA Bergedorf und der BSA Nord talentierte SR aus Ihren Reihen für einen Wochenlehrgang eingeladen! Dieser Lehrgang war ein voller Erfolg. Er war neben der theoretischen und praktischen Ausbildung gespickt mit weiteren Highlights. So konnten als Referenten unser Hamburger 1 Liga SRA Christian Soltow sowie der amtierende Bürgermeister Möllns, Wolfgang Engelmann, der auch Bundesliga SRA war, gewonnen werden. Die Vorbereitung und Durchführung eines solchen Lehrganges ist mit enormem Zeitaufwand verbunden. Sich eine Woche Urlaub zu nehmen und diesen für die „Sache“ einzusetzen, ist nicht selbstverständlich. Deshalb gilt unser großer Dank unserem Lehrwart Christian Henkel, der diesen Lehrgang federführend geleitet hat. Ebenfalls bedanken möchten wir uns auch bei dem SR Obmann des TuS Aumühle, Hans-Peter Kühn. Er war als Trainer für die körperliche Ertüchtigung der jungen Kameraden zuständig und hat auch eine Woche seines Jahresurlaubes „geopfert“!

## **Ausbildung der Lehrwarte der BSA**

Wünschenswert wäre allerdings auch die Ausbildung der Lehrwarte aller BSA. Es erscheint uns doch recht schwierig, dass Lehrwarte nur „Output“ geben müssen ohne „Input“ zu erhalten. Hierüber sollte aus unserer Sicht mit den anderen BSA sowie dem VSA über geeignete Möglichkeiten nachgedacht werden. Leider ist dieser Wunsch nicht neu, allerdings immer noch ein aktuelles Thema!

## **Paten**

Die Bedeutung der Pateneinsätze bei jungen Kameraden haben wir allen Obleuten mehrfach verdeutlicht. Es war unser Ziel eine Gruppe von engagierten SR für das Amt des Paten auszubilden. Dafür waren wir jedoch auf die Meldung dieser Kameraden durch Ihre SR Obleute angewiesen. Diese, uns mitgeteilte Anzahl an bereitwilligen Paten, war jedoch so gering, dass sie es nicht wehrt ist erwähnt zu werden. Das ist sehr schade. Alle Obleute müssen ernsthaft darüber nachdenken und diese Situation ändern, wenn wir eine Chance haben wollen, junge SR zu halten!

## **Beobachtungen**

Die Zahl der Beobachter ist mit **13** an der Zahl zu den Jahren davor etwas geringer. Auch hier müssen bestimmte Leistungsmerkmale erfüllt werden. Wer dies nicht kann oder will ist aus unserer Sicht nicht für dieses Amt geeignet. Erfreulich ist, dass über 50 % noch selbst aktiv pfeifen oder erst vor kurzem Ihre aktive Laufbahn beendet haben. Zwar ist das Ansetzen noch aktiver Schiedsrichter für mich als Sachbearbeiter im Beobachtungswesen schwieriger, doch denke ich dass die bessere Praxisnähe dies mehr als rechtfertigt.

Zukünftig werden unsere Beobachter nicht nur Spiele der Herren beobachten, sondern vermehrt auch Spiele der Jugend „begutachten“! Hierbei darf die Note nicht im Vordergrund stehen. Vielmehr der Text des Bogens als auch die persönlichen Anmerkungen sollen die gewünschte Hilfestellung für unsere Nachwuchs-SR darstellen.

Neben unseren BSA Beobachtern sind noch die Kameraden Uwe Ennuschat und Werner Schenck als DFB Beobachter sowie Helmut Timman und Hans-Jürgen Tie als VSA Beobachter unterwegs und versuchen den aktiven SR Hilfestellungen zu geben.

Wir möchten uns bei allen Kameraden für Ihren Einsatz als Beobachter bedanken.

## **Spielberichte und Statistiken**

Mit Rasmus verfügen wir glücklicherweise über einen gewissenhaften Mitarbeiter. Es ist sehr wichtig, dass wir über genaue Zahlen verfügen. Das akribische Auswerten der Spielberichte zählt hier ebenso dazu, wie das Aushändigen der SR Ausweise, was für viele Kameraden natürlich einen hohen Stellenwert hat! Das zeitaufwendige Abgleichen der eingegangenen Spielberichte mit den tatsächlich stattgefundenen Spielen ist jedoch eine ebenfalls wichtige Aufgabe. Zeigt sie doch, dass wir bemüht sind über jedes besetzte oder unbesetzte Spiel unterrichtet zu sein!

## **Veranstaltungen**

### BSA Preisskat

Der BSA Preisskat hat sicherlich schon bessere Zeiten erlebt. War das vorangegangene Jahr noch mit einer akzeptablen Teilnehmerzahl versehen, so mussten wir im letzten Jahr diese Veranstaltung mangels Masse absagen. Es wird sich für den neuen BSA die Frage stellen, ob ein solches Ereignis von den SR überhaupt noch gewünscht wird, denn sonst kann man sich die nicht unerhebliche Mühe der Vorbereitung „schenken“!

### Herbert-Kuhr-Turnier

Im Jahr 2004 war der BSA Pinneberg mit der Ausrichtung des Turniers beauftragt. Die Planung und Durchführung war perfekt organisiert und so war ein kein Wunder, dass man diese Veranstaltung überall als gelungen bezeichnete.

Am Turnier teilgenommen hat natürlich auch eine Mannschaft des BSA-Bergedorf, die souverän und anstandsgemäß den 5. Platz errungen hat (man darf schließlich nicht jedes Jahr gewinnen). Hierfür möchten wir uns bei unserem Coach Heinz Albers sowie allen Spielern herzlich bedanken.

Im Jahr 2005 wurde der BSA Unterelbe mit der Ausrichtung beauftragt. Sie wurde ebenfalls perfekt organisiert und hatte bei allen Beteiligten für viel Freude gesorgt.

Unsere Mannschaft erreichte sensationell den 1. Platz bei diesem Turnier. Dies allein ist wirklich eine super Leistung, allerdings lies das Auftreten und Verhalten einiger Spieler auf dem Spielfeld wiederholt zu wünschen übrig. Wir wollen hier keine Schuldzuweisung betreiben, nur würden wir uns wirklich freuen, in den nächsten Jahren über ein ruhiges und vom BSA Bergedorf überaus fair gespieltes Turnier berichten zu können. Wichtig ist doch, dass wir alle Spaß an dieser Veranstaltung haben sollen!



Trotzdem gilt unser Dank den verantwortlichen Betreuern Heinz Albers und Olf Vital, die es wieder einmal geschafft haben eine schlagfertige Truppe aufzustellen. Heinz ist es doch tatsächlich gelungen, den Siegerpokal dreimal in seiner Tätigkeit als Trainer zu gewinnen. Heinz, das hast Du „klasse“ gemacht! Danke!

### Perspektivemeeting mit den Obleuten

Ende 2004 traf sich der BSA Bergedorf zum zweiten Mal mit allen Vereinsobleuten zum „Perspektiv-Meeting“. Ziel dieses Meetings war neben der allgemeinen Aussprache die Vertiefung und Umsetzung wichtiger Themen. Hierzu gehörten u.a. die Patenschaften beim kommenden Anwärterlehrgang, der neue Kostenbeitrag für Anwärter und das bevorstehende Jubiläum. Es hat sich gezeigt, dass ein solcher Abend wichtig in Bezug auf die Umsetzung von bevorstehenden Aufgaben ist und für die Zukunft in regelmäßigen Abständen wiederholt werden sollte. Leider haben es nicht alle Vereine für nötig befunden, daran teilzunehmen. Einige Obleute haben sich nicht einmal abgemeldet. Dies ist nicht nur bedauerlich, sondern zeigt, dass hier noch viel Nachholbedarf ist, sofern diese Obleute es überhaupt ernst meinen mit Ihrem „Job“!

### Jubiläum

Der BSA Bergedorf wird im Jahr 2005 stolze 75 Jahre alt. Ein wichtiges Ereignis, dass mit sehr vielen Vorbereitungen verbunden ist. Der jetzige BSA Vorstand steckt „voll“ in den Planungen und benötigt die Hilfe aller Vereine, um diese Veranstaltung gebührend feiern zu können, sodass alle stolz auf unseren BSA sein können!

### **Ordnungsstrafen**

Ein unrühmliches Thema. Trotzdem muss hierüber gesprochen werden. Die Bestrafungen, die durch uns verhängt werden, sind aus unserer Sicht immer das letzte Mittel, um säumige Vereine auf Ihr Fehlverhalten hinzuweisen. Verursacher ist der BSA nicht. Auch wenn die Quote von nicht besetzten Spielen sehr gering ist, so muss es unser Anspruch sein, auch diese Spiele zukünftig zu besetzen. Ich möchte hier allerdings nicht den Eindruck erwecken, als wäre dies ein ernst zu nehmendes Problem im BSA Bergedorf. Dies ist es z.Z. und hoffentlich auch zukünftig nicht. Bis auf einige wenige Vereine, die leider häufiger auffallen, gibt es hier keine Auffälligkeiten.

Einer dieser Vereine ist leider wiederholt der SC Wentorf gewesen. Nachdem schon im Jahr 2000 eine Verhandlung vor dem VSA Sportgericht aufgrund fehlender SR stattfinden musste, war es im Jahr 2005 erneut unumgänglich diesen Verein dem VSA zu melden. Wir hoffen, dass die ausgesprochene Ordnungsstrafe des VSA den Verein SC Wentorf nun endgültig davon überzeugt hat, seine Arbeit zukünftig so zu erfüllen, wie es die meisten Vereine in Hamburg tun.

### **Trainer/Training**

Der BSA-Bergedorf bietet seinen LK-Schiedsrichtern sowie allen anderen Kameraden die Möglichkeit am gemeinschaftlichen Training einmal wöchentlich teilzunehmen.

Auch wenn die Trainingsbeteiligung freiwillig ist, so erwartet der BSA Bergedorf von allen LK-Schiedsrichtern und von denen die LK-Schiedsrichter werden wollen einmal im Monat beim Training zu erscheinen. Wenn man dies im Verhältnis zum Trainingsvoll der meisten Liga-Mannschaften betrachtet, so ist diese Vorgabe sicherlich als sehr gering zu bezeichnen. Aus diesem Grund sind die Trainingsteilnahmen für den BSA-Bergedorf auch ein Kriterium für den Auf- bzw. Abstieg der einzelnen Schiedsrichter.

Bei dem einen oder anderen Kameraden haben wir allerdings das Gefühl, dass einmal Training im Monat für eine gute körperliche Verfassung nicht ausreichend sind. Hier sei erwähnt, dass jeder für sich selbst verantwortlich ist und auch bereit sein muss Engagement außerhalb des Geforderten zu leisten. Spätestens zur Leistungsprüfung werden die Defizite offenbar und dann ist es zu spät um Versäumtes nachzuholen.

Ganz besonderer Dank gilt unserem Trainer-Duo Heinz Albers und Olf Vital. Es ist schon bemerkenswert, wenn sich Kameraden ehrenamtlich Woche für Woche zur Verfügung stellen, um anderen Kameraden das Training zu ermöglichen. Umso größer und verständlicher ist natürlich die Enttäuschung, wenn das Angebot nicht die gewünschte Resonanz zeigt.

Mein lieber Heinz, du hast nach dem Gewinn deines dritten Titels zwar von Abschied gesprochen, so richtig wahrgenommen haben wir das allerdings nicht. Darüber sollten bei einem anständigen Glas Buttermilch noch einmal geredet werden!

### **Obmann-Pokal**

Dieser Pokal, der an Obleute verteilt wird, die aus unserer Sicht mehr als nur das Notwendige für die Sache tun, wurde im Jahr 2003 an den Kameraden Hans-Peter Kühn (Aumühle) verliehen. Hans-Peter, der diese Auszeichnung erstmals erhielt, hat durch sein überdurchschnittliches Engagement gezeigt, dass er wertvoll für den BSA Bergedorf ist und gute Arbeit leistet. Im Jahr 2004 waren wir der Auffassung, dass der Kamerad Klaus Kocheisen (Ohe) diese Auszeichnung des BSA Bergedorf verdient hat. Auch sein gezeigtes Engagement für die Schiedsrichterei und seinen Aufgaben als Funktionär sind absolut lobens- und nachahmenswert. Macht beide weiter so!

### **Sitzungslokal**

Mit der Wahl seines Sitzungslokals hatte der BSA Bergedorf in der letzten Zeit wenig Glück. Der Umzug nach Wentorf war zwar gut gelungen und die Räumlichkeiten sowie Bewirtung ließen auch keine Wünsche offen, nur sollte der BSA Bergedorf in Wentorf leider nur ein kurzes Gastspiel geben. Ich hatte mir in meiner Funktion als BSA Obmann zwar vom SC Wentorf schriftlich zusichern lassen, dass wir jeden Dienstag geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen, nur leider habe ich nicht damit gerechnet, dass ein Verein hierfür von heute auf morgen € 30,00 Pacht pro Sitzung verlangen könnte. So geschehen mussten wir uns nach einem neuen Sitzungslokal umsehen.

Verständigt haben wir uns darauf, wie alle mittlerweile wissen, dass wir wieder in Neuengamme tagen. Vielen ist dieses Lokal sicherlich noch ein Begriff aus früheren Tagen. Wir waren uns bewusst, dass dies nicht der verkehrsgünstigste Ort ist. Nur ist die Anzahl an geeigneten Räumlichkeiten Bergedorf und Umgebung stark begrenzt. Wer daran etwas ändern will, sollte außer Kritik auch geeignete Verbesserungsvorschläge mitliefern!

## Schlusswort

Liebe Kameraden,

ich möchte Euch nunmehr noch ein paar Worte in eigener Sache mitteilen. Ich gehöre diesem Ausschuss seit 1998 an. Seit 1999 bin ich Euer Obmann gewesen und das, obwohl ich teilweise noch aktiver DFB SR war. Eine mitunter enorme Doppelbelastung. Ich habe dies jedoch sehr gerne auf mich genommen, weil mein Herz am BSA Bergedorf hängt. Dieser Bezirk war für meine Karriere als SR mitverantwortlich und es war mein Ziel, etwas davon zurückzugeben.

Als Obmann habe ich versucht, viele neue Ideen zu verwirklichen und für unsere Spitzen-SR das bestmögliche „herauszuholen“. Sicherlich war meine Denkweise für einige anfänglich schwer zu verstehen, da sie doch große Unterschiede zur Vergangenheit darstellten. Doch das Glück Beisitzer gehabt zu haben, die genauso dachten, die Arbeit hervorragend unterstützten und selbst forcierten hat den BSA Bergedorf zu einem der fortschrittlichsten Bezirke in Hamburg gemacht.

Viele Dinge sind verändert oder auf den Weg gebracht worden, einige, wie die explizite Jugendförderung, müssen hingegen noch verbessert werden. Der BSA Bergedorf ist jedoch auf einem guten, geebneten Weg seine gesteckten Ziele zu erreichen.


Wie viele von Euch schon wissen, werde ich mich nicht mehr zur Wahl als BSA Obmann stellen. Dies hat wahrlich nicht den Grund, dass ich keine Lust mehr habe oder an Innovationsmangel leide. Der Grund ist eine einmalige Chance in meinem Fachgebiet als Beobachter-Sachbearbeiter in den VSA gewählt zu werden. Würde ich diese Möglichkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht nutzen, wäre sie auf Jahre nicht mehr vorhanden.

Ich habe Euch mitgeteilt, wie mein „Wunsch-BSA“ aussehen sollte. Wenn Ihr der gleichen Meinung seid, bin ich sicher er wird die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen.

Ich hoffe auf Euer Verständnis

und möchte mich bei Euch für Euer gezeigtes Engagement bedanken. Ohne diesen Einsatz wären die letzten Jahre sicherlich nicht in dieser Art und Weise zu meistern gewesen.

Mit sportlichem Gruß



Werner Schenck  
- Obmann -